



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

Information zur Vogelgrippe (Geflügelpest)

Was ist die Vogelgrippe?

Es handelt sich bei der Vogelgrippe, auch Geflügelpest genannt, um eine Tierseuche, die vorwiegend Vögel befällt. Neben Hühnern und Puten können auch wild lebende Vögel durch das Vogelgrippevirus Influenza A, Subtyp H5 (z. B. H5N1) oder H7 angesteckt werden.

Derartige Vogelgrippeepidemien kommen seit über 100 Jahren weltweit vor.

Ist das Vogelgrippevirus mit dem Grippevirus des Menschen identisch?

Nein!

Die jährlich wiederkehrende Grippe beim Menschen wird durch die Influenzaviren vom Typ A (Subtyp H1, H2 oder H3) oder vom Typ B verursacht und NICHT vom Virustyp H5N1, der bei Vögeln die Vogelgrippe auslösen kann.

Wissenschaftler befürchten aber, dass sich Grippeviren des Menschen mit denen der Vögel kreuzen. Dadurch könnte ein sehr ansteckendes und aggressives Virus entstehen. Die Folge wäre eine so genannten Grippepandemie, die in den Jahren 1918/19, 1957 und 1968 weltweit Millionen Menschenleben forderte.

Wie wird die Vogelgrippe übertragen?

Die Vogelgrippe wird von Vogel zu Vogel über deren Kot übertragen. In seltenen Fällen kann sich der Mensch anstecken und schwer erkranken. Voraussetzung ist ein intensiver Kontakt mit erkranktem Geflügel.

Kann die Vogelgrippe von Mensch zu Mensch übertragen werden?

NEIN!

Die wenigen in Asien beschriebenen Kontakterkrankungen sind noch nicht abschließend untersucht. Sicher ist jedoch, dass eine Übertragung von Mensch zu Mensch wie bei der gewöhnlicher Grippe nicht stattfindet.

Ist die jetzt auch in Deutschland aufgetretene Vogelgrippe für den Menschen gefährlich?

Nein!

Es handelt sich zurzeit noch um ein rein tiermedizinisches Problem. Im Falle einer Ausbreitung auf Nutztierbestände ist allerdings neben wirtschaftlichen Schäden ein Erkrankungsrisiko nur für Menschen zu befürchten, die engen Kontakt mit erkrankten Tieren haben.

Besteht eine Gefahr für Haustiere?

Katzen können sich anstecken, wenn sie Vögel verzehren, die an Vogelgrippe erkrankten.

In betroffenen Gebieten mit nachgewiesener Vogelgrippe sollten Katzen daher in der Wohnung gehalten werden. Hunde sind bislang nicht betroffen.

Sind in Deutschland schon Menschen an Vogelgrippe erkrankt?

Nein!

Bei einem Ausbruch der Geflügelpest durch das Vogelgrippevirus H7N7 sind 2003 in den Niederlanden ausschließlich Beschäftigte der Geflügelbetriebe an der Vogelgrippe erkrankt. Ein Tierarzt verstarb daran.

Können wir die Vogelgrippe in Deutschland diagnostizieren?

Ja!

Innerhalb eines Tages ist der Virusnachweis möglich.

Kann man sich gegen die Vogel-Grippe impfen lassen?

Nein!

Es gibt derzeit keinen Impfstoff gegen die Vogelgrippe. Der aktuelle Grippe-Impfstoff schützt nicht vor dem Erreger der Vogelgrippe.

Kann man die Vogelgrippe behandeln, wenn Menschen erkranken?

Ja!

Es werden Medikamente eingesetzt, die auch bei der gewöhnlichen Grippe helfen.

Ist es gefährlich, Geflügelprodukte zu verzehren?

Nein!

Der Verzehr von gekochtem oder durchgebratenem Geflügelfleisch und gegarten Eiern ist unbedenklich. Zum Schutz der Verbraucher/in hat die EU vorsorglich die Einfuhr von Geflügelprodukten aus den betroffenen Ländern verboten.

Welche vorbeugenden Maßnahmen sollten Sie in jedem Fall berücksichtigen?

In Deutschland gibt es derzeit keine Gefährdung für den Menschen durch die Vogelgrippe! Dennoch sollten grundsätzliche Hygienemaßnahmen beachtet werden. Vermeiden Sie es, tote Vögel ohne Handschuhe anzufassen. Sollten Sie versehentlich Kontakt mit Vogelkot oder Vogelfedern haben, ist es wichtig, sich danach gründlich die Hände mit Seife zu waschen. Dies trifft natürlich auch für Kinder zu, die im Freien Kontakt zu Vögeln, Vogelfedern oder Vogelkot hatten.

Welche Länder sind bis heute von der Vogelgrippe betroffen?

Neben zahlreichen Ländern Asiens sind in den letzten Monaten Vögel in Ägypten, auf dem Balkan, in der Türkei, in Frankreich, Österreich und Deutschland an der Vogelgrippe erkrankt.

Sind Reisen in betroffene Länder bedenklich?

Nein!

Es sollte aber auf den Besuch von Vogel- oder Geflügelmärkten verzichtet werden. Die Gripeschutzimpfung verhindert in der Regel eine Erkrankung an der gewöhnlichen Grippe und damit die befürchtete Kreuzung des Grippevirus mit dem Vogelgrippevirus bei gleichzeitiger Infektion.

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

Kontaktaten Landkreis Heidekreis
Fachbereich Gesundheit
Dierkingstraße 19
29664 Walsrode
Tel. 05162 970 91-10
Fax 05162 970 91-36
gesundheitsamt@heidekreis.de